

FORTBILDUNGEN, ARBEITSKREISE UND VERNETZUNGEN

- **Fortbildung**
Systemisch-Integrative Paartherapie
des Hans Jelloschek Institut Freiburg
- **Fortbildung**
Zoom in Präventionskursen und Beratung nutzen
sysba solutions GmbH Hattingen
- **Arbeitskreis der Schwangerenberaterinnen**
in der Diakonie Rheinland Westfalen-Lippe
- **Fachkreis gegen sexualisierte Gewalt**
- **Netzwerk Frühe Hilfen**
Ennepetal (Gemeinsam im Blick),
Gevelsberg (Netzwerk Frühe Hilfen),
Schwelm (AG 78),
Witten (KiWi)
- **Kooperation** mit Ärzten, (Familien-)Hebammen,
anderen Beratungseinrichtungen sowie Familienzentren,
MitarbeiterInnen der Jugendämter (Babybesuchsdienste)
- **Beratungsstellenübergreifende Interventionsgruppe**
Thema Paarberatung



Evangelisches Beratungszentrum für Schwangerschaft, Paare und junge Familien

STANDORT ENNEPETAL

Birkenstraße 11
58256 Ennepetal
Telefon 02333 60 97 - 0
Telefax 02333 60 97 - 111

Silke Sessinghaus

19,5 Std./Woche

STANDORT WITTEN

Röhrchenstraße 10
58452 Witten
Telefon 02302 9 14 84 - 23
Telefax 02302 9 14 84 - 20

Alexandra Krüger

19,5 Std./Woche

info@beratung-kkschwelm.de
www.kirchenkreis-schwelm.de/
[evangelisches-beratungszentrum](http://evangelisches-beratungszentrum.de)

Alexandra Krüger und Sonja Bieber, Silke Sessinghaus und
Claudia Engstfeld in einer teaminternen Videokonferenz



Foto Titel: michaelv195 auf Pixabay



Schwangerschaft, Paare & junge Familien

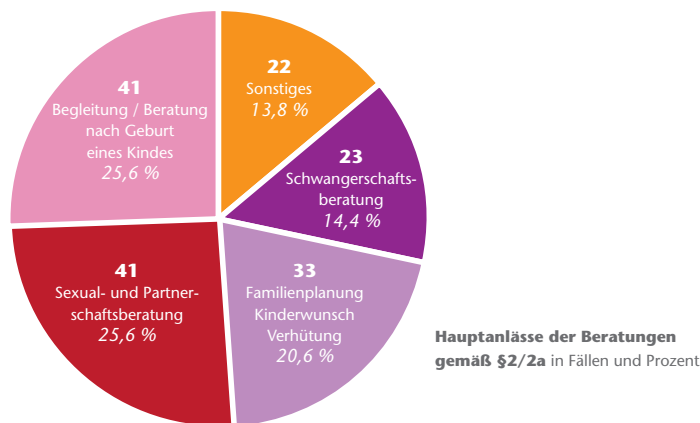


UNSERE AUFGABENBEREICHE

Das Team Schwangerschaft, Paare & junge Familien in Ennepetal und Witten bot als integrierte Stelle des Ev. Beratungszentrums in Ennepetal (EBZ) auch im Jahr 2020 Gespräche in den Bereichen Schwangerenkonfliktberatung (gem. §§5 u. 6 SchKG), Allgemeine Schwangerenberatung, Frühe Hilfen sowie Paar- und Sexualberatung (gem. §2 SchKG) an.

DAS JAHR 2020 IN ZAHLEN

Mit unserem Angebot haben wir an beiden Standorten in Ennepetal und Witten insgesamt 202 Frauen / Paare / Familien erreicht und beraten. Von diesen suchten 160 Frauen / Paare / Familien (79,2 %) die allgemeine Schwangeren-, Paar- und Sexualberatung auf, 42 Frauen / Paare (20,8 %) wandten sich wegen einer Schwangerschaftskonfliktberatung an uns.



Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie führten wir 599 Beratungsgespräche, was dem Vorjahresniveau entspricht. Davon fanden 464 Beratungsgespräche (77,5 %) persönlich, 132 Beratungsgespräche (22 %) telefonisch und 3 Beratungsgespräche (0,5 %) per E-Mailkontakt statt.

Von den 599 Beratungsgesprächen waren 334 (55,8 %) Einzelberatungen, 239 Paarberatungen (39,9 %) und 26 (4,3 %) Beratungen mit einer anderen Begleitperson.

CORONA UND BERATUNG

Das Jahr 2020 war mit Auftreten der Corona-Pandemie ein sehr besonderes Jahr. Als systemrelevante Einrichtung galt es, notwendige Maßnahmen und Strukturen umzusetzen. Es wurden Hygienekonzepte entwickelt, Anmeldeverfahren modifiziert und Möglichkeiten zum Homeoffice eingerichtet. Die Möglichkeit einer persönlichen Schwangerschaftskonfliktberatung konnte während des gesamten Jahres gewährleistet werden, auf Wunsch auch telefonisch, mit Zusendung der Beratungsbescheinigung.

Im ersten Lockdown im Frühjahr wurden in Kooperation mit KollegInnen des EBZ verschiedene Handlungsempfehlungen für Paare, Familien und andere Personengruppen verfasst. Hierdurch gelang es uns, über die Zeitung, das Internet und die Zusendung an unsere Klienten, weiterhin als Beraterinnen präsent zu sein und sie auch in dieser herausfordernden Situation zu unterstützen und zu begleiten. Es zeigte sich, dass die einzelnen Personengruppen sehr unterschiedliche Bedürfnisse hatten. Viele nahmen das Angebot einer Telefonberatung dankbar entgegen, manche setzten den Beratungsprozess für eine bestimmte Zeit aus, wiederum andere befanden sich in großer Not, so dass persönliche Kontakte fortgeführt wurden.

Die überwiegende Zahl der für 2020 geplanten Veranstaltungen in Form von Gruppen, Elternveranstaltungen und Netzwerktreffen wurde aus Gründen des Infektionsschutzes ausgesetzt. Im Sommer konnte jedoch unter Einhaltung der Hygienevorschriften ein Elternabend zum Thema „Kleine Menschen – Große Gefühle – Kindliche Sexualentwicklung“ stattfinden. Neue Termine für 2021 wurden mit den Kooperationspartnern bereits vereinbart, ebenso der im November ausgefallene Paarworkshop, der auf August 2021 verschoben wurde.

All diese Umstände erforderten ein großes Maß an Flexibilität und Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Hierbei entstanden neue Formen der Beratung, die die herkömmlichen Settings nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen und auch nach der Pandemie zur Verfügung stehen.

VERHÜTUNGSMITTELFONDS

In unserem Beratungszentrum wurde 2020 der Verhütungsmittelfonds des Ennepe-Ruhr-Kreises von 43 Frauen in Anspruch genommen. Frauen ab dem 22. Geburtstag, die im Ennepe-Ruhr-Kreis wohnen und Leistungen des SGB II, SGBXII oder nach dem AsylBLG beziehen, können die Kosten für ihre Verhütungsmittel in allen Schwangerenberatungsstellen des Kreises auf Antrag erstattet bekommen. Zweiunddreißig Frauen nahmen diese Möglichkeit an unserem Standort in Witten wahr, elf in Ennepetal. Ungebrochen bleibt der Trend, dass sich viele Frauen für eine langfristige Verhütungsmethode durch das Intrauterinpressar entschieden, gefolgt von der oralen Kontrazeption.

KONZEPTIONELLE VERÄNDERUNGEN UND AUSBLICK

Das Jahr 2020 haben wir im Team Schwangerschaft, Paare & junge Familien genutzt, um mit unserer neuen Gesamtleitung des EBZ, Dr. Sally Ischebeck, den Arbeitsbereich wieder zu stärken und zu verändern. Im Sommer gestalteten wir den Teamtag des gesamten EBZ Kollegiums. Wir nutzen diesen Tag, um ein Bild davon zu bekommen, wie die KollegInnen unseren Arbeitsbereich sehen und um unser vielfältiges Aufgabenspektrum zu präsentieren. Für alle KollegInnen wurde eine Schwangerschaftskonfliktberatung durch ein Rollenspiel erlebbar gemacht. Ein externer Supervisor begleitete uns hinsichtlich der Fragestellung, wie wir als Team die Arbeit mit zwei Beraterinnen und zwei Verwaltungskräften an zwei Standorten in Ennepetal und Witten gestalten. Ein erstes kurzfristiges Ergebnis ist, dass wieder eine Beraterin fest an einem Standort arbeitet. Silke Sessinghaus ist ab Januar 2021 wieder ausschließlich an unserem Standort in Ennepetal eingesetzt, Alexandra Krüger an unserem Standort in Witten.